



Auch das Motto der „SchulTheaterTage“ setzten die Teilnehmer in Szene.

Aggression und Hass liegen vom ersten Augenblick an auf den Theaterbrettern der FOS/BOS-Aula. Die „Roten“ und die „Blauen“ stehen sich gegenüber, der Graben ihrer Feindschaft könnte nicht tiefer sein. Dennoch erfasst den „roten“ Romeo Zuneigung zur schönen „blauen“ Julia, während um ihn herum die Attacken heftiger werden, ein Blauer auf die Bühne kracht und den Tod erleidet.

Shakespeares Grundlage inspirierte die Theatergruppe der FOS/BOS mit ihren engagierten Leiterinnen Susanne Brauer und Monika Horbelt zu einer beeindruckenden modernen Fassung, die noch nicht endgültig steht, aber schon bewundert werden durfte von den Teilnehmern der „SchulTheaterTage“, für die in diesem Jahr die FOS/BOS Gastgeber war.

Zum dritten Mal nach 2015 in Mellrichstadt und 2017 in Bad Königshofen durften sich schauspielernde Schüler der weiterführenden Schulen im Landkreis Rhön-Grabfeld für zwei Tage unter dem Motto „Connect“ ihrer Theaterleidenschaft widmen, wertvolle Erfahrungen sammeln und sich austauschen. Auf Initiative der Kulturagentur Rhön-Grabfeld unter Federführung von Sophia Mohr bekamen die teilweise schon recht versierten Schülerdarsteller die Gelegenheit, sich von jungen Schauspielern und Theaterpädagogen des Theaters Schloss Maßbach weiterbilden zu lassen und in ihrem Hobby wertvolle Schritte voranzukommen.

In Workshops erfuhren sie einiges über die Kunst der Improvisation und den waffenlosen Bühnenkampf, kamen zusammen rund um Stimme, Sprechen, Emotionen und Authentizität ohne Text. Der Herstellung von Requisiten widmeten sich die Teilnehmer mit Begeisterung und für die spielerische Einführung in den Tanz war Gelenkigkeit eine gute Voraussetzung. Manch ausdrucksvolle Pose konnte da entdeckt werden.

Nicht nur die FOS/BOS zeigte den anderen ihre aktuelle Theater-Produktion, sondern auch die Theatergruppen vom Rhön-Gymnasium und von der Realschule Bad Königshofen (das Königshöfer Gymnasium konnte krankheitsbedingt nicht dabei sein) traten auf. In Gesprächsrunden untereinander und mit den Maßbacher Profis gab es Lob und Anregungen, wie der Inhalt noch besser umgesetzt werden kann.

Begeistert machten die kreativen Köpfe mit, die Theatergruppenleiter begrüßten es, dass sich ihre Akteure gemeinsam mit Julika Kren, Kathrin Hartmann, Vera Rump, Benjamin Jorns und Dominik Blank vom Theater Schloss Maßbach wieder ein ganzes Stück weiterentwickeln konnten.



Hervorragend umgesetzt findet Dominik Blank vom Maßbacher Theater hier seine Bewegungsanweisung, mit Kopf, einer Hand und einem Fuß den Boden zu berühren.
Foto: Karin Nerche-Wolf